

Ansuchen um Gewährung einer

**Wirtschaftsförderung an Badener Betriebe
für zusätzliche Lehrstellen**

Antrag eingelangt am:

Deb. Kto.:

An die
Stadtgemeinde Baden
Abt. Abgabenangelegenheiten

Hauptplatz 1
2500 Baden

Baden, am

1.) Antragsteller (Förderungswerber):

1.1.) Vor- und Zuname bzw. Firmenname:

1.2.) Anschrift:.....

1.3.) Firmensitz:

1.4.) Betriebsart:

2.) Eine Förderung wird beantragt für folgende Lehrlinge:

2.1.) Name: Geb. Datum:

Einstellung am: als

2.2.) Name: Geb. Datum:

Einstellung am: als

2.3.) Name: Geb. Datum:

Einstellung am: als

3.) In den letzten 24 Monaten vor Antragstellung bestanden bzw. endeten Lehrverhältnisse für folgende Lehrlinge:

3.1.) Name:Geb. Datum:

Eintrittsdatum:Ende d. Lehrverhältnisses:

3.2.) Name:Geb. Datum:

Eintrittsdatum:Ende d. Lehrverhältnisses:

3.3.) Name:Geb. Datum:

Eintrittsdatum:Ende d. Lehrverhältnisses:

3.4.) Name:Geb. Datum:

Eintrittsdatum:Ende d. Lehrverhältnisses:

3.5.) Name:Geb. Datum:

Eintrittsdatum:Ende d. Lehrverhältnisses:

(Im Falle weiterer Lehrverhältnisse bitte ein Beilageblatt verwenden)

- 4.) Die Kommunalsteuer von insgesamt € wurde für den/die unter **Punkt 2** angeführten Lehrlinge im Vorjahr an die Stadtgemeinde Baden entrichtet.
- 5.) Kreditinstitut und Kontonummer des Antragstellers, auf welches der Förderungsbetrag überwiesen werden soll:
- 5.1.) Kreditinstitut:BLZ:
- 5.2.) Konto Nummer:
- 6.) Diesem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:
- 6.1.) Kopie des Lehrvertrages des zusätzlichen Lehrlings
- 6.2.) Kopie des Lohnkontos des zusätzlichen Lehrlings
- 6.3.) Ausgefüllte De-minimis-Erklärung lt. Beilage 2
- 7.) Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei der beantragten Förderung um eine „De-minimis“-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 78 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen, ABI 2006/L 379/05 vom 28.12.2006 handelt.
- 8.) **Die in der Beilage 1 angeführten Förderungsbedingungen werden vom Förderungswerber zustimmend zur Kenntnis genommen.**

.....
Unterschrift und Stempel d. Förderungswerbers

9.) **Begutachtung der Abt. Abgabenangelegenheiten:**

9.1.) Bestehen bereits fällige Abgabenrückstände? Ja/ Nein

Wenn ja, welche? €

..... €

9.2.) Die Höhe der Förderung beträgt € und wird diese

8.2.1.) auf das unter Punkt 4.) angegebene Girokonto überwiesen.

8.2.2.) dem Debitoren-Konto Nr. gutgeschrieben.

9.3.) Die Gewährung einer Förderung ist nicht möglich, weil

.....

9.4.) Die Verrechnung hat zu Lasten der Voranschlagstelle 1/789-757 zu erfolgen.

Baden, am.....

.....
Kammeramtsdirektor

.....
Bürgermeisterin

Beilagen